

“Klasse unterwegs” in der Volkswagenarena

Bericht von Nurcan Coban, Rieke Thiele, Marian Hansing und Jan-Oliver Hartmann
(Redakteure der “GWS News” der Graf-Wilhelm Schule Steinhude)

Am 22.05.2008 besuchten wir mit der Deutschen Bahn, die das Projekt „Klasse unterwegs“ sponsert, die Volkswagenarena in Wolfsburg.

Um 10 Uhr wurden wir am Bahnhof in Hannover von Andreas Mach abgeholt, der uns den ganzen Tag über begleitete. Nach einer 1 ½ stündigen Zugfahrt trafen wir den Rest der Gruppe am Hauptbahnhof in Wolfsburg. Dann machten wir uns schließlich auf den Weg zur Volkswagenarena, die 20 Gehminuten vom Bahnhof entfernt ist. Am Stadion angekommen wurden wir von einer Frau herzlich begrüßt und fingen dann mit der Führung an.

Zuerst schauten wir uns den so genannten Presseraum an, wo nach den Fußballspielen die Profis interviewt werden. Danach besichtigten wir die Gästekabine, die 210 m² groß ist. Außerdem enthält sie 15 Duschen, einen Massageraum und eine eigene Trainerkabine. Einige von uns waren ganz erstaunt, dass es in der Gästekabine auch ein Entmüdungsbecken gibt, das zum Entspannen der Spieler dient.

Wir durften bis an das Spielfeld gehen, aber leider nicht auf den Rasen, weil er geschont werden muss, was wir ein bisschen schade fanden. Dieses Jahr hat der VfL Wolfsburg 150.000 € eingespart, weil der Rasen nicht ausgewechselt werden musste.



Durch den Einlauftunnel zurück wurden wir dann in den VIP-Bereich geführt, welcher sehr beeindruckend war. Während eines Bundesliga-Spieles werden an 17 Kiosken 11.000 l Bier, 8.300 l Softgetränke, eine Tonne Pommes Frites und eine Tonne Bratwürste verzehrt. Fußball hat also auch etwas mit Essen und Trinken zu tun. Der VIP-Bereich bietet Platz für ca. 1.500 Personen und kostet pro Person ca. 2.000 € für ein Jahr. Dazu gibt es einen direkten Zugang zur Gastronomie. Die Zuschauer können

dann entscheiden, ob sie das Spiel draußen sehen wollen oder an einem der vielen Fernseher. Zusätzlich gibt es Logen mit einer Theke und mehreren Sitzmöglichkeiten. Sie bieten meist Platz für ca.10 Personen.

Insgesamt verfügt das Stadion über 30.000 Plätze. Dazu zählen auch die 80 Rollstuhlplätze und der Familienblock. Nachdem wir viele Informationen über den VIP-Bereich erfahren hatten, ging es zu den 120 Presseplätzen auf der Haupttribüne. Sie bieten Platz für Rundfunk, Printmedien und Fernsehkommentatoren.

Nachdem wir die Stadionführung beendet hatten, wurden wir in einen anderen Teil des Stadions geführt, wo sich das Fanprojekt "Wolfsburg" befindet. In diesem Fanbereich gibt es mehrere Räume unter anderem auch einen eigenen kleinen Fan shop, eine Schildfabrik, Büroräume und noch einen Aufenthaltsraum. Dort gibt es außerdem eine Sitzecke und eine Bar. Bei Auswärtsspielen haben die Fans, die nicht mitreisen, die Möglichkeit das Spiel auf der Großleinwand zu verfolgen.

Als wir alles besichtigt hatten, konnten wir selbst kleine Fahnen entwerfen oder am Kickertisch spielen. Der Aufenthaltsraum wurde von den Fans selber gestaltet.

Als netten Abschluss machten wir noch ein Gruppenfoto von allen Teilnehmern des Projektes "Klasse unterwegs". Am Stadion traten wir den Rückweg an. Vom Wolfsburger Bahnhof fuhren wir mit dem Zug wieder nach Hannover. Dort verabschiedeten wir uns von der Gruppe und Andreas Mach.

Uns hat dieses Projekt sehr gefallen, weil wir in einer selbstständigen Arbeitsgruppe einen interessanten Tag erlebt haben und viele Dinge erfahren konnten. Wir würden die Teilnahme an diesem Projekt jedem weiterempfehlen, der die Möglichkeit dazu hat. Dieser Tag hat sich wirklich gelohnt.